



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Qualifizierung & Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Arbeitsmarktintegration und –partizipation

Klaus Pester

Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration

Berlin, 02.10.2007



Gliederung

1. Einführung

- Nationaler Integrationsplan ist der neue Ausgangspunkt

2. Arbeitsmarktintegration

- Ausgangssituation
- Ziel

3. Beiträge der Bundesregierung im Nationalen Integrationsplan zur Arbeitsmarktintegration

- Vorgelagerte Prozesse
- Arbeitsmarktbezogene Beiträge

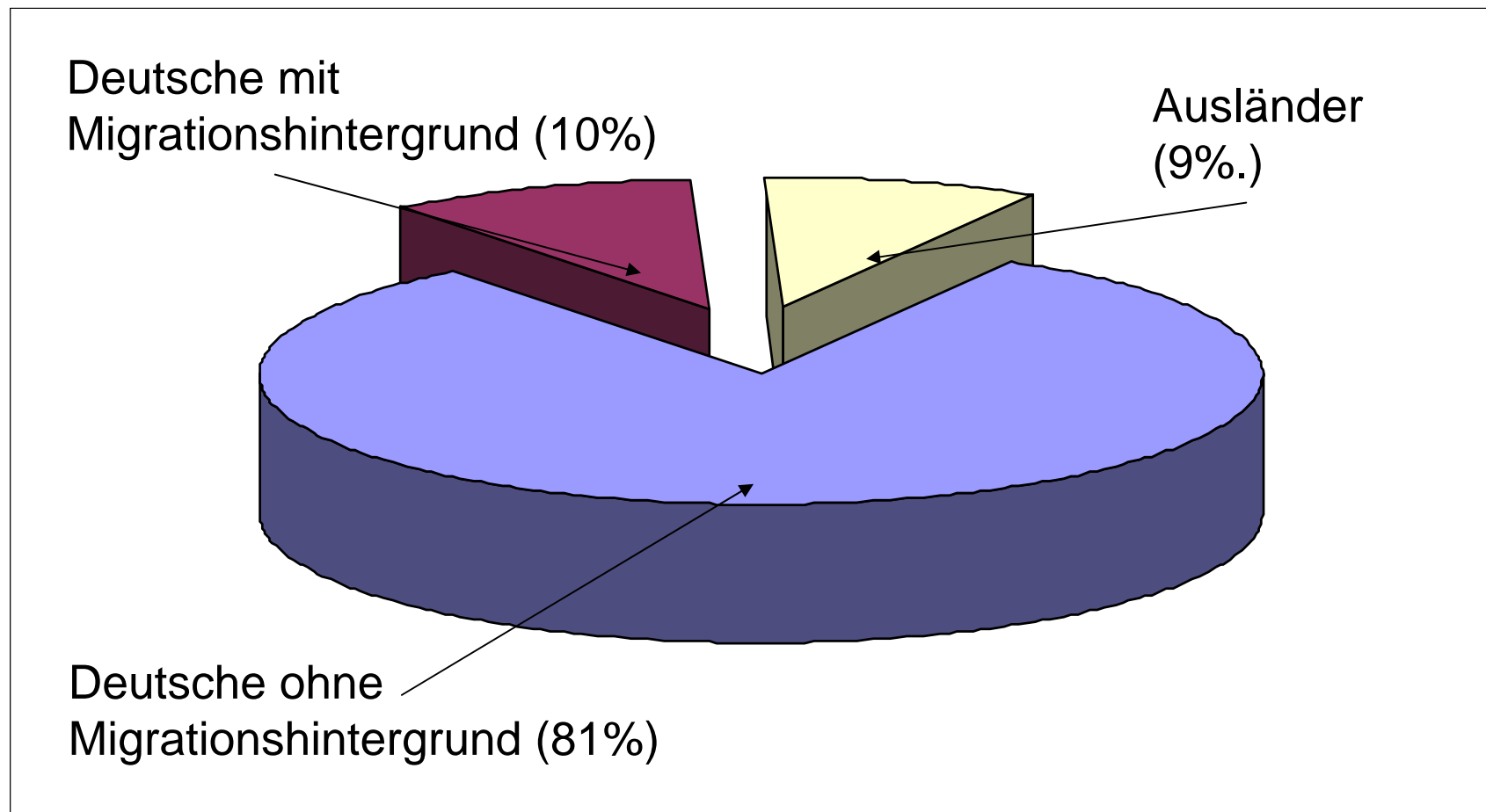
4. Abschluss

- Integration findet vor Ort statt
- Kooperation und Netzwerke
- Guter Zeitpunkt für Integrationserfolge



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

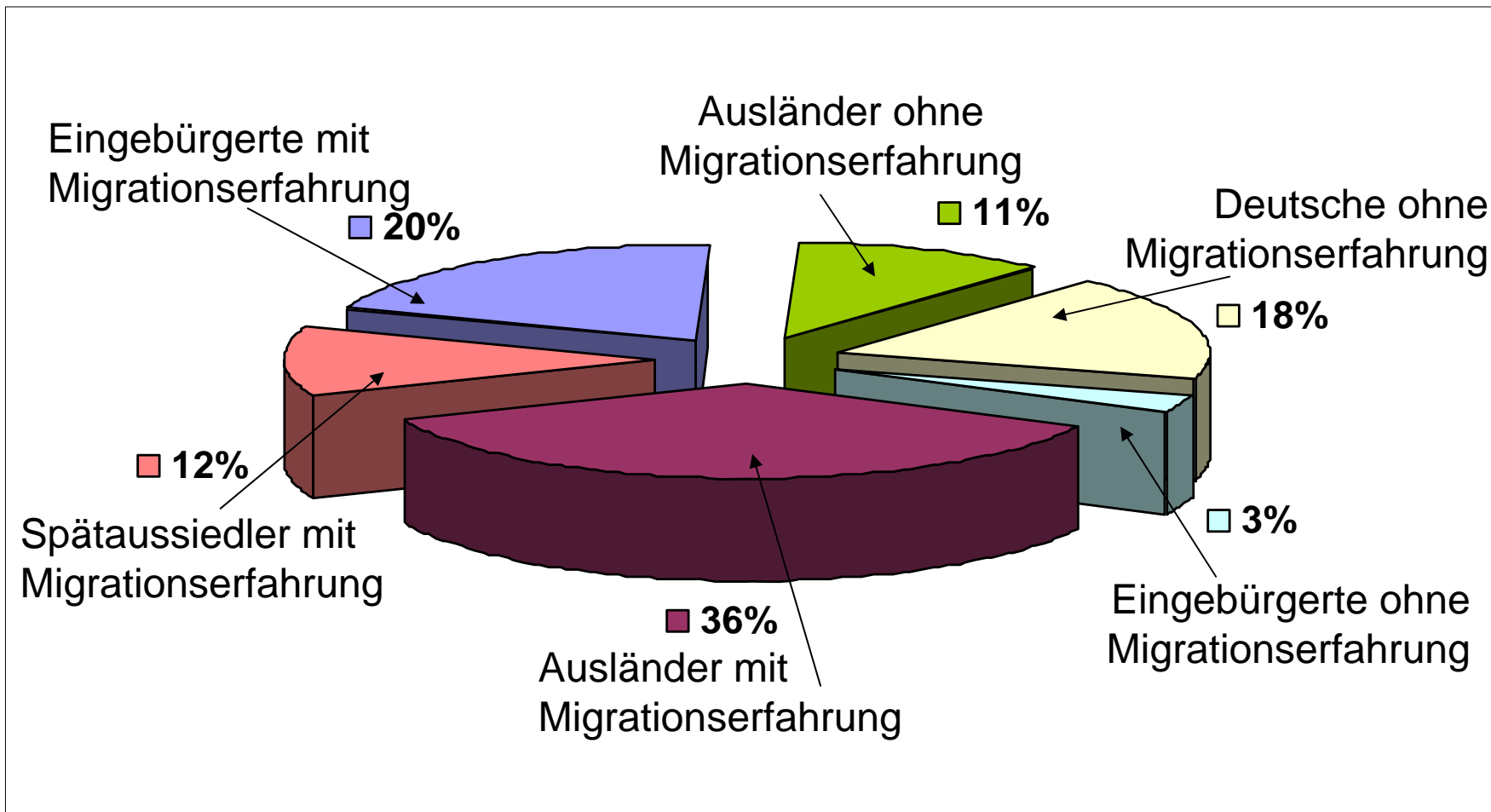
2005: 15,3 Mio. (19%) der Wohnbevölkerung
haben Migrationshintergrund...





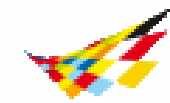
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

... aber höchst unterschiedliche Migrationserfahrung

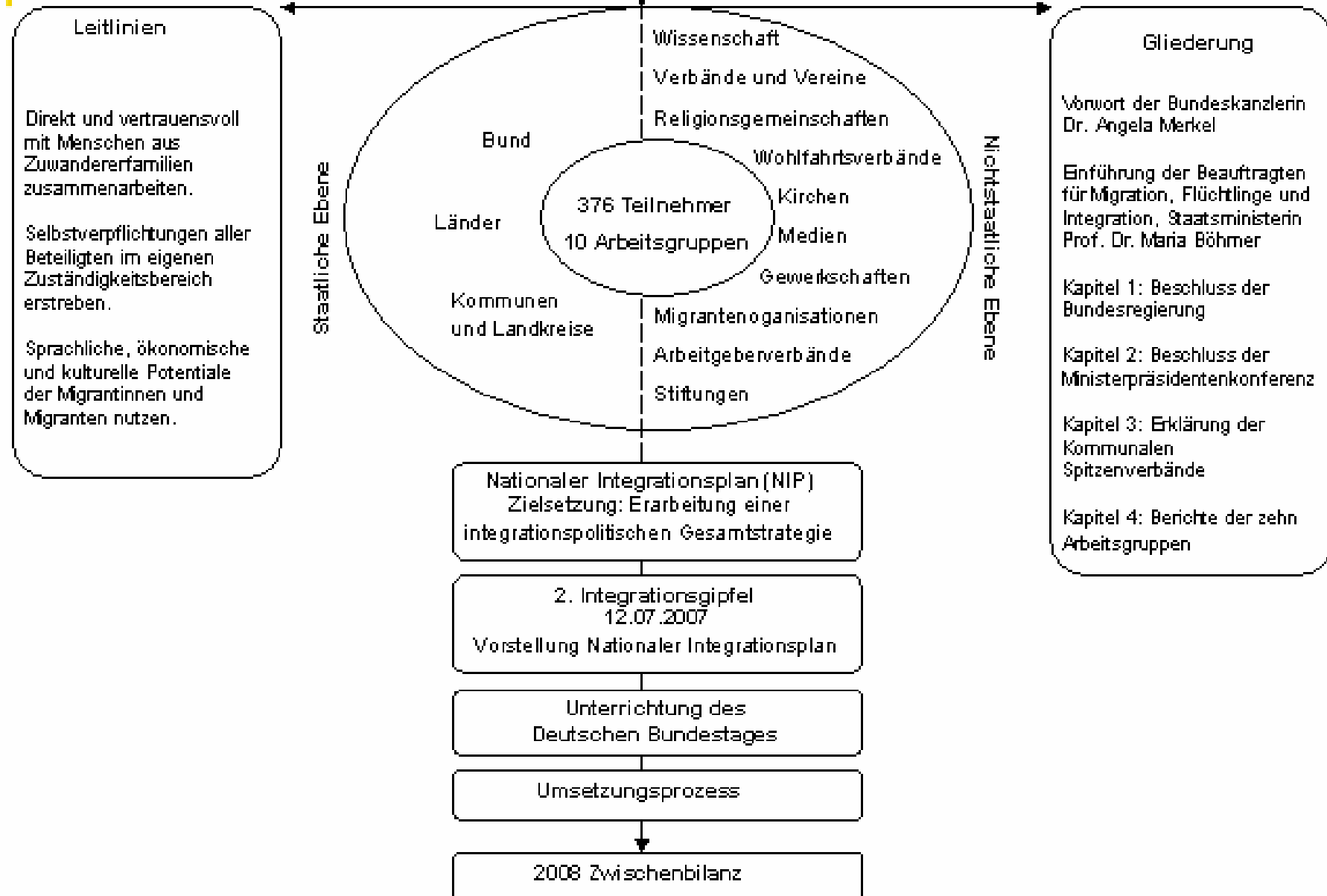




Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



forum integration





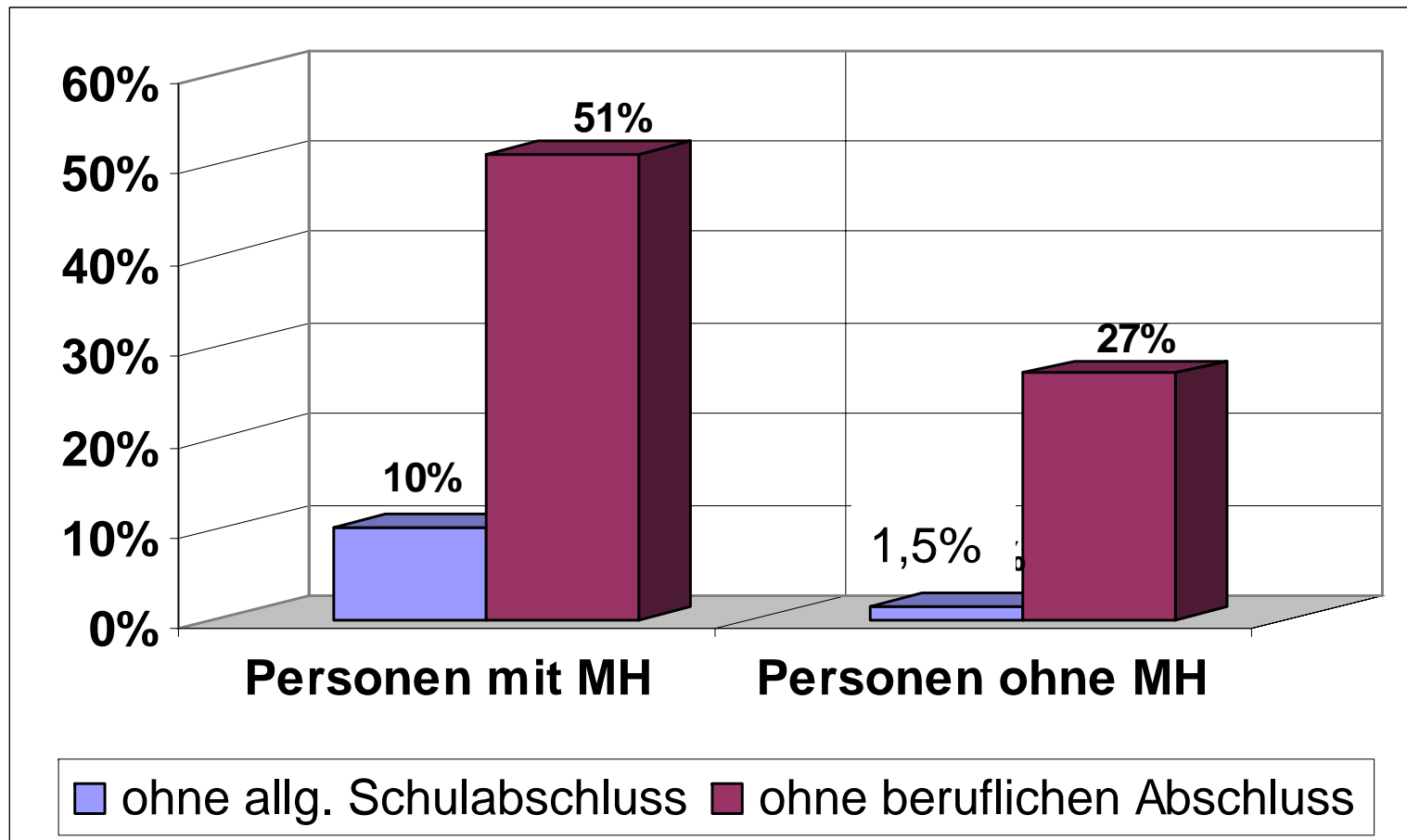
Zitate

- ***„Integration und Arbeit gehören zusammen“***
(Maria Böhmer)
- ***„Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist der Schlüssel“*** (Rita Süßmuth)
- ***„Die Integration in den Arbeitsmarkt ist das zentrale Element für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Stabilität“*** (Heinrich Alt)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

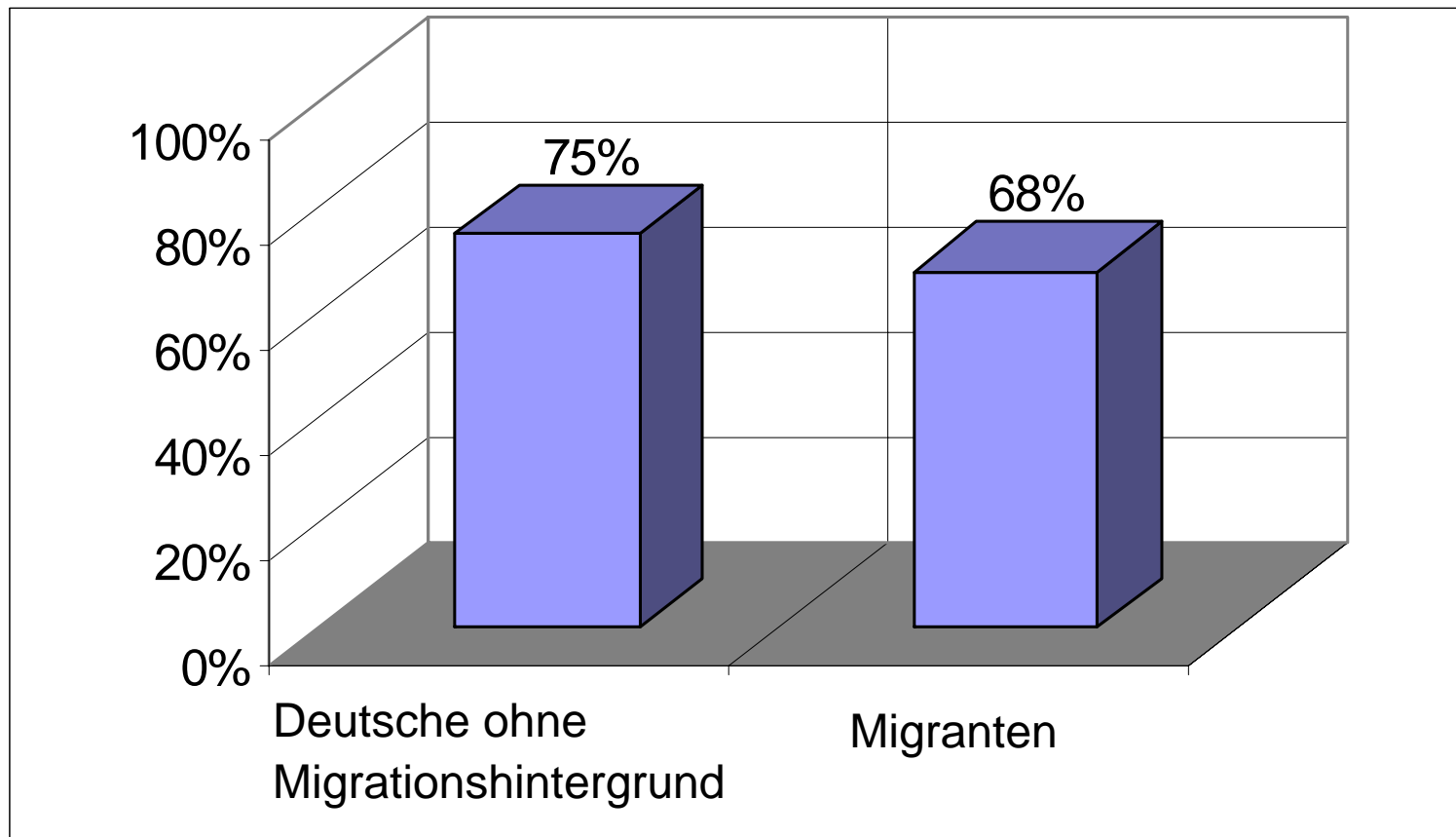
2005: Bevölkerung nach Schul- und beruflichem Abschluss





Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Die Erwerbsquote von Migranten liegt deutlich unter der von Deutschen ohne Migrationshintergrund



Erwerbsquote: Anteil der Erwerbspersonen der 15-65 Jährigen an der Wohnbevölkerung der 15-65 Jährigen

Quelle: Stat. Bundesamt, Mikrozensus 2005, eigene Berechnungen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Erwerbstätige nach beruflicher Bildung und Migrationsstatus

Migrationsstatus	ohne beruflichen Abschluss	mit beruflicher Ausbildung oder Berufsfachschule	Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertig	Fachhochschul- oder Hochschulstudium
	%	%	%	%
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	11,2	59,3	11,1	17,9
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	35,7	43,9	5,8	14,0
(Spät-)Aussiedler/innen und Nachkommen	23,3	56,6	8,2	11,3
Eingebürgerte und als Deutsche geborene Kinder von Zuwanderern	31,1	45,0	6,3	17,1
Zugewanderte und hier geborene Ausländer/innen	44,5	36,4	4,2	14,3
Gesamt	15,2	56,8	10,1	17,3

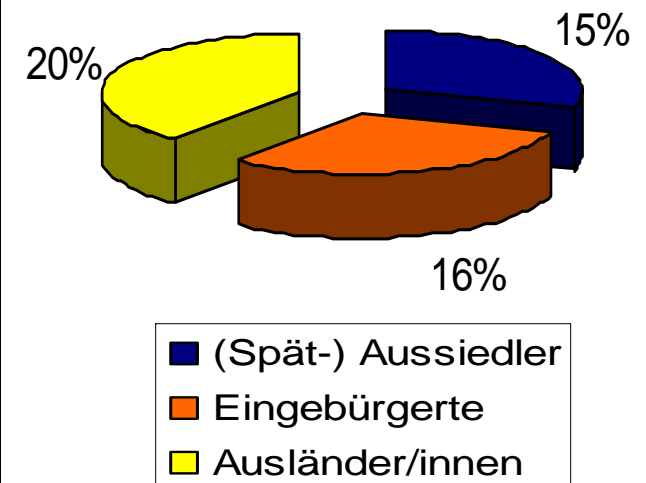
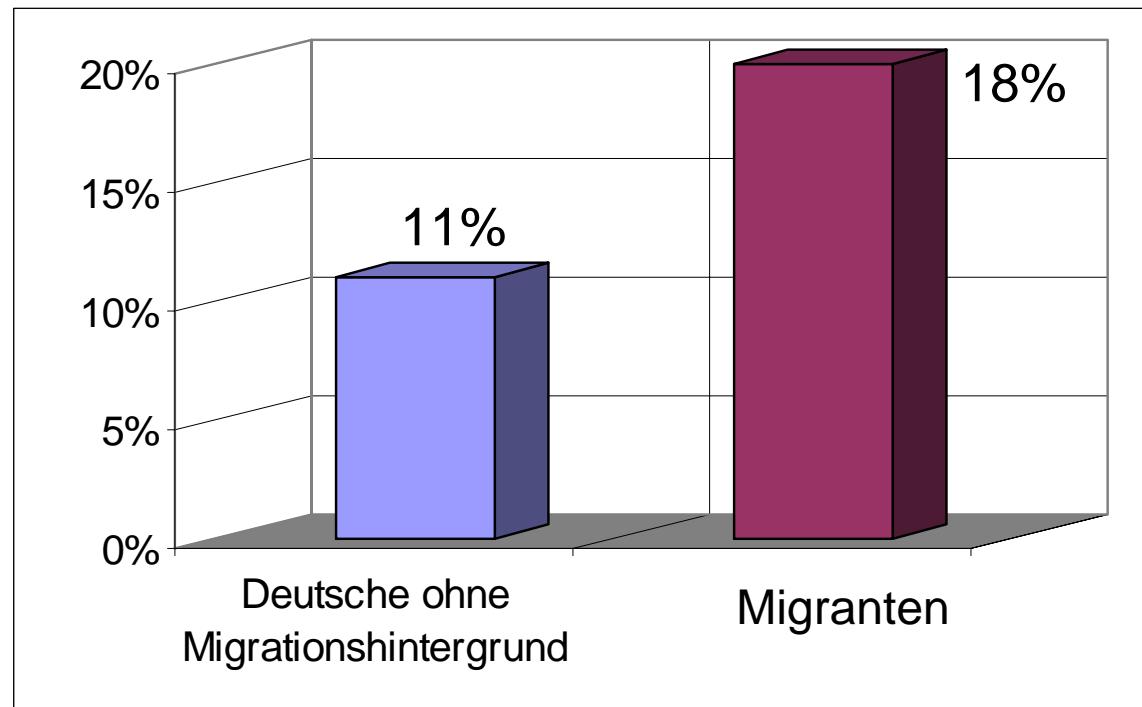
* einschließlich Anlernausbildung, Berufspraktikum und Berufsvorbereitungsjahr

** Quelle: Statistisches Bundesamt 2005 Wiesbaden; eigene Berechnungen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Migranten sind häufiger erwerbslos





Arbeitsmarkt: Was tut die Bundesregierung?

- Einstellungspraxis im öffentlichen Dienst
- Charta der Vielfalt (bisher 113 Unterzeichner)
- ESF-Programm
- Berufsbezogenen Förderung der Deutschkenntnisse
- Verbesserung der Arbeitsmarktsituation



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Klaus Pester

Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration

Berlin, 02.10.2007